

Der niedrigeren Pressezentrale Mitteldeutsche Neue Reichsblätter

Gründung durch den Reichspräsidenten mit Genehmigung des Reichspräsidenten. Hauptquartier monatlich 2.10.34. Wochenspendenpreis 10 Pf. bei 100 Pf. monatlich und 10 Pf. halbjährlich. Redaktion: Reichspräsidentenstraße 13, Berlin. Der Inhalt von jeder Seite (einschließlich Bild) ist dem Verleger ohne Rücksicht auf die Höhe der Gebühren vorbehalten.

Mit den Beilagen: „Militärische Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rath und Stenerungen“, „Glaubensbeilage“, „Der Arbeiterkammer“, „Handwerk und Gewerbe“, „Wohlfahrt und Gesundheit“, „Jagd und Fährten“, „Mund und Reisen“, „Musik und Kabarett“, „Fünf lange Döner“.

Verlagspreis: Für den betriebsgewöhnlichen Zeitungsraum 6 Pf. in Reichsmark (10 Pf. in Reichsmark) und 10 Pf. in Reichsmark. Derzeitiger Preis: 10 Pf. in Reichsmark (15 Pf. in Reichsmark). Derzeitiger Preis: 10 Pf. in Reichsmark (15 Pf. in Reichsmark). Derzeitiger Preis: 10 Pf. in Reichsmark (15 Pf. in Reichsmark).

Nr. 25 Donnerstag, den 29. März 1934 60. Jahrgang

„Nationalsozialistischer Deutscher Frontkämpferbund“

Umbildung des Stahlhelm

Politische Zentralisation aller NS.-Organisationen - Friedenskundgebung des Reichsbischofs
Neue Verhaltungen im Memelgebiet - Bevorstehende Reise Barthous nach den Oststaaten

Franz Seldte bleibt Bundesführer

Berlin, 29. März. (DNB.) Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Stahlhelm der SA, Ernst Röhm, und dem Bundesführer des Stahlhelm (NSDFB), Franz Seldte, ist die nachfolgende Vereinbarung getroffen, die dem Führer und durch diesen dem Herrn Reichspräsidenten zur Genehmigung und Veröffentlichung vorgelegt worden ist.

1. Der Stahlhelm (Bund der Frontkämpfer) wird sich nach dem Willen des Stahlhelm (NSDFB) um die Umbildung des Stahlhelm (NSDFB) bemühen, um die Umbildung des Stahlhelm (NSDFB) zu erreichen. Die Umbildung des Stahlhelm (NSDFB) erfolgt in der Weise, dass der Stahlhelm (NSDFB) in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (NSDFB) eintritt.
2. Der Nationalsozialistische Deutsche Frontkämpferbund (NSDFB) wird vom Reichspräsidenten und dem Führer bestätigt.
3. In Anerkennung der Verdienste, die sich der Stahlhelm (NSDFB) um die Umbildung des Stahlhelm (NSDFB) erworben hat, wird ihm der Titel „Bund der Frontkämpfer“ verliehen. Der Stahlhelm (NSDFB) wird als „Bund der Frontkämpfer“ bezeichnet.
4. Die Zugehörigkeit zum NSDFB steht den allen Mitgliedern des Stahlhelm (NSDFB) sowie denjenigen Soldaten aus dem ersten Weltkrieg, die in der Weimarer Republik in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (NSDFB) eintraten, zu. Die von dem 30. Januar 1933 bis zum 30. Juni 1933 in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (NSDFB) eingetragenen Mitglieder behalten ihre besondere Mitgliedschaft im Stahlhelm (NSDFB). Die Umbildung des Stahlhelm (NSDFB) erfolgt in der Weise, dass der Stahlhelm (NSDFB) in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (NSDFB) eintritt.
5. Unabhängig von der SA und Parteiangehörigkeit wird jedes Mitglied des NSDFB, als Volksgenosse mit gleichen Pflichten und Rechten in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (NSDFB) eintritt. Die Umbildung des Stahlhelm (NSDFB) erfolgt in der Weise, dass der Stahlhelm (NSDFB) in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (NSDFB) eintritt.

Mit Hindenburg und Hitler für die Nation

Ein Aulruf Seldtes zur Umgründung des Stahlhelm

Zu der Umgründung des Stahlhelm „NSDFB“ hat der Bundesführer, Reichspräsidentenminister Seldte, folgenden Aulruf erlassen:
Meine Kameraden vom Stahlhelm!
Mit der Umgründung unseres in 14-jähriger Kampfzeit erworbener und geschützter Bundes in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm) vollziehen wir den letzten Schritt zur endgültigen Eingliederung des in Bundes zusammengeführten deutschen Frontkämpferbundes in die nationalsozialistische Bewegung des neuen Reiches.
14 Jahre haben wir für den Durchbruch der deutschen Revolution mit Einsatz aller Kräfte gekämpft. Seit der Rohrschiff der Durchbruch gelang und unter der Führung des Frontkämpfers Adolf Hitler das neue Reich erklang, haben wir diesem Reich und seinem Führer mit echter Hingabe und in bester Opferbereitschaft gedient.
Wenn wir heute mit Genehmigung des Herrn Reichspräsidenten und des Führers unsere Ver-

Seldte: Kamerad von Heinerdorff (ordentlich); Dittmar: Kamerad von Briesen;

Mitte: Kamerad Graf von Wittenleben; Seldte: Kamerad Hauke; Thüringen: Kamerad Reich; Westfalen: Kamerad Thon; Württemberg: Kamerad Reich (ordentlich); Baden: ordentlich; siehe Württemberg; Nordsee: Kamerad Wolmann; Niederlande: Kamerad Dr. Erbsch; Ostpreußen: Kamerad Schmidt; Ostpreußen: Kamerad Schmidt; Ostpreußen: Kamerad Schmidt.

Frankreichs Bündnispolitik

Barthou berichtet dem Kabinett über seine Brüsseler Besprechungen.

Paris, 29. März. (DNB.) Zu dem Bericht, den Außenminister Barthou im Kabinett am 28. März über seine Brüsseler Besprechungen abgab, wird mitgeteilt, daß man sich in Brüssel über die Auslieferungsbedingungen des Locarno-Vertrages und die Anwendung des Abkommens unterhalten habe.
Zu den jüngsten der belgischen und französischen Regierung über die belgischen Meinungsäußerungen über die Anwendung des Locarno-Vertrages, die von Barthou in Brüssel mitgeteilt wurden, wird mitgeteilt, daß man sich in Brüssel über die Auslieferungsbedingungen des Locarno-Vertrages und die Anwendung des Abkommens unterhalten habe.
Die französisch-belgischen Wirtschaftsbeziehungen haben nach dem Bericht des Außenministers bei den Brüsseler Besprechungen einen neuen Aufschwung genommen.

Barthou reist nach Warschau und Prag

Die Brüsseler Reise des französischen Außenministers soll gleichfalls dem Zufall für eine Reise von Warschau nach Prag sein.

Um die Ausführungsgarantien

Die englisch-französischen Besprechungen.

Paris, 29. März. (DNB.) Der Bericht des französischen Botschafters in London, Corbin, über seine Unterredung mit Sir John Simon III am Dual-Dreieck eingetroffen. Eine Übereinstimmung zwischen der englischen und der französischen Auffassung, so erklärt man in französischen Kreisen, ist festzustellen, insofern Frankreich sich mit den Ausführungsgarantien bei dem Abwicklungsproblem begnüge.
Die englische Regierung habe außerdem erklärt, die Verpflichtungen, die für Großbritannien aus den Ausführungsgarantien entspringen, dürften keine unangenehme Last für die geographisch festgelegte Zone sein. Auch in diesen Punkten sei eine Annäherung der beiderseitigen Auffassungen festzustellen. Frankreich sei mit dieser geographischen Begrenzung einverstanden. Die vor einem Jahr von Paul-Boncour in Genf dargelegte Auffassung von den drei tangentialen Kreisen, durch welche die den einzelnen Ländern obliegenden Verpflichtungen aus der geographischen Entfernung unabhängig gemacht wurden, behalte ihre Gültigkeit.
Reicht nur die entscheidende Frage über das Wesen der Ausführungsgarantien offen. Ein Entwurf einer englischen Anfrage anschließend an den Londoner Ministerrat bereitet man im französischen Außenministerium eine Antwort vor. Man prüft das Garantien- und Sanktionsystem, das zur völligen Durchführbarkeit eines einzigen Abwicklungsabkommens nach bisheriger Ansicht die Voraussetzung wäre.

Eine neue englische Note an Frankreich

Paris, 29. März. (DNB.) Im Hinblick an die in den letzten Tagen erfolgten Besprechungen zwischen dem englischen Außenminister Sir John Simon III und dem französischen Botschafter in London, Corbin, hat die englische Regierung in Paris eine Note überreicht, in der um näheren Aufschluß über gewisse Punkte der französischen Antwort auf die englische Anfrage vom 29. Januar gebeten wird.
Der Dual-Dreieck ist mit der Prüfung der neuen Note beauftragt, die dem für heute einberufenen Ministerrat unterbreitet werden wird.

Die neue Bundesführung des NSDFB.

Die erste Bundesversammlung.

1. Der Bundesführer des NSDFB, Franz Seldte, hat die folgende erste Bundesversammlung erlassen:
1. Durch die vom Reichspräsidenten und dem Führer Adolf Hitler genehmigte Vereinbarung vom 29. März 1934 ist die Gründung des Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm) vollzogen.
2. Auf Verlangen des Führers hat der Herr Reichspräsident mich zum Bundesführer des Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm) ernannt.
3. In das Bundesamt des Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm) berufe ich unter gleichzeitiger Beauftragung mit der Wahrnehmung des Bundesamtes den Kameraden Dr. Boby, als Bundesminister des Kameraden Dr. Boby, als Bundesminister des Kameraden Kleinau.
4. Zu kommissarischen Bundesführern ernenne ich: Ostland: Kamerad Schöpfer (ordentlich); Kameraden Kamerad Deyow (ordentlich); Kameraden Kamerad Boby; Nordmark: Kamerad Wollmann (Stellvertreter); De. Ostpreußen: Berlin-Brandenburg: Kamerad Köhler;

(ordentlich); Bayerische Landesminister: Kamerad Freiherr von Waldenfels (ordentlich);

5. Über die weitere Organisation des Bundes ergehen Anweisungen.
6. Das Bundesamt des Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm) hat bis auf weiteres seinen Sitz in Berlin W 35, Tiergartenstraße 4a, Telefon B 2 (Büro) 9431. Der Bundesführer, Franz Seldte.

Londoner Presse

zu den Abrüstungsbesprechungen.

London, 29. März. (DNB.) Der Reuters-Berichterstatter der „Times“ meldet, daß die Londoner Besprechungen zwischen Sir John Simon III und dem französischen Botschafter Corbin über die französische Note in Paris zwischen dem englischen Botschafter Lord Drexel und der französischen Regierung fortgesetzt werden. Zu den Punkten, über die die englische Regierung weitere Informationen anfordere, gehöre die Ansicht der französischen Regierung über die möglichen geographischen Grenzen einer Kontinente. Man dürfe annehmen, daß in Paris keine Einigungen gegen den Grundgedanken der Ausführungsgarantien erbracht werden. Über die Frage der Garantien selbst könne kein Streit bestehen. Nach französischer Ansicht müsse jeder einzelnen Besprechung eine Konvention durch einen Unterzeichneten in folgender Reihenfolge durch die anderen Unterzeichneten entgegengebracht werden: 1. diplomatische Besprechungen, 2. finanzielle und wirtschaftliche Konferenzen, 3. Arzenei.
Reuters' meldet aus Paris, daß sich der englische und der französische Standpunkt in der Sicherheitsfrage nennbar einander nähern. Die Franzosen geben jetzt zu, daß die Sicherheitsfrage auf dem Problem der Ausführungsgarantien hinausläuft. Der Londoner französische Botschafter Corbin habe, wie verlautet, dem englischen Außenminister berichtet, daß Frankreich eine Ausführungsgarantie auf Europa einschließlich Rußland zwischen würde.

Sitzung des Büros der Abrüstungskonferenz

London, 29. März. (DNB.) In einer Unterredung, die am Mittwochmittag zwischen dem englischen Außenminister und dem Präsidenten der Abrüstungskonferenz, Henderson, stattfand, wurde festgestellt, daß sein Bericht zu einer Änderung der Besprechungen über den Zusammentritt des Büros der Abrüstungskonferenz befehle. Die Sitzung wird also am 10. April stattfinden.

Reuter glaubt zu wissen, daß sofort nach der Unterredung die telefonische Abmachung noch fertig gegeben wurde, mit den Vorbereitungen ununterbrochen zu beginnen.

Der Reichsschatzmeister

Generalvollmachtgeber des Führers in allen vermögensrechtlichen Angelegenheiten der NSDAP. München, 28. März. (DPA). Wie der völkische Beobachter...

Befriedigung der Kirche

Eine Karfreitags-Rundgebung des Reichsbischofs.

Berlin, 29. März. (DPA). Der Reichsbischof hat bei der Generalvollmachtgeber...

geringste Garantie bester Ritten, daß damit in 12 bis 14 Jahre...

Kriegsopfertag in Berlin.

Berlin, 29. März. (DPA). Am 28. März fand, dem 10. April 1918...

Politische Zentralisation in der PD.

Organisatorischer Einbau der großen Nebenorganisationen in die NSDAP. Die Deutsche Arbeitsfront...

Eine Unterhausanfrage über Österreich.

Sonab, 29. März. (DPA). Ein Unterhausmitglied fragt am Mittwoch...

Wahlkreisfrage für Österreich.

Sonab, 29. März. (DPA). Der Sonderbeauftragte des Reichs...

Unjüdische Emigrantenfragen.

Berlin, 29. März. (DPA). Ein sogenanntes Nationalkomitee...

Neue Verhältnisse im Memegebiet.

Königsberg, 29. März. (DPA). Die Nationalistische Arbeiterpartei...

Musikzellen in jedem Betrieb.

Über die Regelmäßigkeit des deutschen Musiklebens... in der Presse...

Zan Nepura singt für die Winterhilfe.

Zan Nepura, der große polnische Tenor, brach sich am Dienstag...

Berliner „Städtische Oper“ wird Reichsbetrieb.

Die Städtische Oper in Berlin-Charlottenburg, die gemäß dem Beschluß...

legten Finanzmaßnahmen entnommen, sind 10 unfruchtbar...

4,2 Milliarden Gesamtumfang des Straßennetzes im Jahre 1933.

In den Veranschlagungen des Reichs- und Landeshaushalts...

In Kürze

Jährliche Ruhrerkrankungen im Konzentrationslager Mauthausen...

Philipp Etter zum Nachfolger des Bundesratspräsidenten...

Die spanische Innenpolitik...

Die deutsche Arbeitsfront...

Die Nationalistische Arbeiterpartei...

Die Unterhausanfrage...

Die Wahlkreisfrage...

Die Unjüdischen Emigrantenfragen...

Die neue Verhältnisse im Memegebiet...

Die Musikzellen in jedem Betrieb...

Zan Nepura singt für die Winterhilfe...

Berliner „Städtische Oper“ wird Reichsbetrieb...

Die Städtische Oper in Berlin-Charlottenburg...

Die Unterhausanfrage über Österreich...

Die Wahlkreisfrage für Österreich...

Die Unjüdischen Emigrantenfragen...

Die neue Verhältnisse im Memegebiet...

Die Musikzellen in jedem Betrieb...

Großer Erfolg Wilhelm Backhaus' Wien.

Wilhelm Backhaus gab im großen Konzerthaus ein Beethoven-Konzert...



Die Städtische Oper in Berlin-Charlottenburg.

Die Matthäus-Passion

von Hugo Ross.

Sehnen Theile, sowohl als auch Joh. Seb. Bach kam es darauf an, den Evangelienbericht möglichst situationsgetreu nachzuzeichnen. Schlichtheit und Sachlichkeit malten in herrlichstem Empfinden bei Bach wie bei Theile, ganz der damaligen Zeit entsprechend. Bach nahm 1729 die von Theile 1673 vorgezeichneten Bahnen an, die sich durch hinzuzufügung bedeutender Zutaten spirituell betrachtender Natur von den früheren Passionsgesängen unterscheiden. Die Theile'sche Fassung mit hinzugefügten geistlichen Liedern (Arias) und Instrumentalvorspielchen; Ritornellen, die das zum Ausdruck bringen, was der Gesang nicht ganz so sagen vermag, heute Bach weiter aus. Deshalb, wenn wir Bach verstehen wollen, müssen wir Theile zuvor kennen gelernt haben.

So finden wir zum Beispiel bei Theile schon, daß er in dem Ringerder „Herr, bin ich's“, einmal die „Arie“ „Herr“ singen läßt — das schloste Gewissen macht den zwölften Theile, den Bericht verflammen — das hat auch Bach aufgenommen. Interessant auch, daß Theile bei „alsobald trübet der Hahn“ den Dahnentruß erkennen läßt, und bei „Waisung und Öhrer“ die „Kette“ durch drei Soloflügel interpretiert. Bach hat das Verfahren fortgesetzt (so zwei Hochpfeifer, die das Ged des Judas aufnehmen, wobei auch ein Hannas und Saibas gedacht ist). Und schließlich hat die Dreierunterhaltung bei „Die Erde erbebet und die Felsen zerschellen“ Theile sowohl als auch Bach gleichsam das Werk in zwei Akte. — Dem Gesangsbericht indes bleibt Theile getreuer, während ihn Bach durch mehr eingesetzte Arien und Choräle füllt. Beide Passionsmusikanten aber sind ihrer Form nach der Höhepunkt auf dem Gebiet der kirchlich-musikalischen Komposition, die von niemand auch

Seit den ältesten Zeiten hat der Gedanke des Opfertodes Christi die Gemüter der Völker erregt und zu zahlreichen Mythen und Legenden Veranlassung gegeben. Im das Kreuz, an dem der Geland lach, schlingt sich ein Kranz von Legenden, an dem viele Völker Anteil haben, und auf der Bausteine, aus der es gemauert wurde, ruht nach allem Volksglauben bald Friede, bald Segen. Als die römischen Kreuzkrieger auf der Erde nach dem Kreuzholz waren, ließen, so berichtet eine alte Sage, alle Säume heftigen Widerstand und wollten sich nicht fällen lassen. Da ergreifen sie die nachfolgende Eibe, die seit dieser Zeit heilig gilt, aus Angst, wieder zu einem so schändlichen Werk dienen zu müssen. Eine jüdische Sage erzählt, daß die Weide deshalb ihre Zweige hängen läßt, weil die Kreuzkrieger daraus die Ruten hockten, mit denen sie den Geland peinigten. Dieser darf dem Baum einen Wid des Schmerzes zu und sprach: „Traure, Weide!“ Vom Brennholzbrand heißt es ebenfalls, daß daraus die Weide gemacht worden ist. Deshalb zeigt seine Blätter heute noch rötliche Färbung. Die Weiröbe, die Zeugin von Christi Tod war, verweigert darüber

land heißt heute noch eine besondere Art der Wildrose „Des Gelands Dornrose“. Die roten Blüte auf ihren Ästchen sollen von Christi Blut herühren, doch sind darauf lie. Von der Eichpalme erzählt eine märchenhafte Sage, daß eine Krone aus deren Zweigen des Gelands Kranz schmückte. Dafür muß sie nun im Sommer und Winter, wenn die Weiden den römischen Volksglauben erzählt die Christuslauge ihren Namen haben, weil aus ihrem Holz der Speer gemacht war, mit dem Christi Seite geöffnet wurde.

Wie die Pfanzengemeinschaft, hat frommer Glaube auch die Tierwelt mit ihrem Leben und Sterben in Zusammenhang gebracht. Am Rotkehlchen heißt es, daß es berührt das Kreuz unflätiger und verächtlich habe, die Dornen aus dem Kranz Christi zu entfernen, wobei seine Brust von Blut rot gefärbt wurde. Der Kreuzknabelel bemühte sich, mit seinen schwachen Kräfte, die Nägel aus Händen und Füßen herauszuziehen. Seit dieser Zeit hat er einen Kreuzweis zu zeigen sich die Augen blinzeln und durch den Schmerz (sommt rausgeriet bin und her. Als Jesus das Mauthaus des Wässers beriet, sah er hinein und ließ sein Auge freundlich auf dem Tier ruhen, das von Jesus ergriffen schnell untertauchte. Von da an trägt der Hecht in seinem Kopf, aus Gräten gebildet, die Wassertierzeuge des Heilands, damit er ihn nie vergißt.

Aber nicht nur von Tieren und Pflanzen ist in den Karfreitagssagen die Erde, auch der Mensch spielt eine Rolle darin. Am bekanntesten ist die Legende vom Schweitjud der heiligen Veronika, jener frommen Frau, die von Pilatus ergriffen, Christus auf einem Gelde nach Golgatha für zwei Jahre, nach Angstschweiß und Blut damit abzumischen. Als sie es zurückwehrt, zeigte es den deutlichen Abdruck des Gesichtes Christi. Irrtum ist die Legende vom ewigen Juden, dem unarmbrüchigen Schmeißer Moses aus Jerusalem, der dem erschöpften Heiland auf dem Wege zur Richtstätte die kurze Rast vor seiner Tür verweigerte und ihn weitertrieb. Zur Strafe traf ihn der Fluch, nicht mehr Ruhe zu finden und zu wandern zu müssen bis zur Wiederkunft Christi zum Weltgericht.

Neben diesen Legenden, die sich seit unbestimmten Zeiten durch Generationen erhalten haben, hat der Karfreitag, dieser Tag an dessen Weide und Segen auch die stumme Kreatur und die frühlingshaften Leben ermauere Natur teilhaben sollen, von jeder die deutsche Volksphantasie, in deren Vorstellungen Karfreitagssymbolik mit höchstem Heiligenglauben untrennbar verknüpft sind, befruchtet.



Karfreitag. Scherenschnitt von Leo Brandenburg.

Tönen. Als ihre Kräfte geteilt waren, gaben sie einen besonders schlichten Reim, den die Heilige Veronika Christi nannten. Von diesem Scherenschnitt ist auch der Kreuzdorn, in manchen Gegenden Deutschlands „unseres Heilands Marterborn“ genannt, aus dessen Zweigen die Kreuzschiffe trotz heftigster Stürme die Dornkrone des Erlösers wanden. Da Christus seine Wundmalen, konnte er ihn, und seitdem trägt er weiße Blüten. In Süddeutsch-

nebeneinander treten Teile des Wertes, die von Hunderten ausgeführt werden, mit andern, bei denen nur 3 bis 4 Musiker wirken. Nur dem durch mehrere Generationen vererbtem Ohr gelang es, daß der beständige Wechsel von musikalischem Markenaufgebot mit intimiten Kammerklang seine befriedigende Einheitlichkeit der Wirkung hervorbringt. Wichtig ist daneben ein zweites. Auch innerhalb der Tutti-Sätze geht das flüchtige Gleichgewicht verloren; mit dem Umwachen der Chöre auf 400 bis 500 Sänger, kann die Gruppe der Instrumentalisten nicht Schritt halten. Ein Versuch des bedeutenden Dirigenten Siegfried Ols, der im Jahre 1912 in Berlin zu einer Passions-Aufführung von Bach 20 Flöten und 16 Oboen verwendete, also durch ganz abnorme Steigerung der Instrumentalbesetzung die Mißverhältnisse zu beseitigen suchte, kann nicht als endgültige Lösung betrachtet werden; es zeigt nur, daß der Dirigent erkannte, daß der Bestand jeder noch heutigen Begriffe normale Orchester in Bachschen Sätzen fast bis zur Unmöglichkeit erhöht.

Eingangs war von Sachlichkeit und Schlichtheit die Rede, die bei Bach wie bei Theile waltet, und so werden wir die Steigerungen und Aufblühungen wohl verlassen müssen. Wir müssen Bach der Romantik entreihen, wenn wir ihn in der Regel nicht aufführen wollen. Bach führte seine Passion mit 28 Sängern und 28 Musikern auf. Zweifellos wird durch diese kleine Besetzung eine Durchsichtigkeit des

Klanges erzielt, die kein Orchester erreichen kann. An Stelle des bisherigen Tonstimmes, der die Führung der Einzelstimmen im Hintergrund fast völlig untergehen und verflimmen läßt, tritt die lebendige Polyphonie in ihrer vollen Deutlichkeit hervor. Die Hörer werden nicht so sehr durch Schwärzede physisch überhäuft und erblindet. Diese Vorzüge eines kleinen besetzten Aufführungsapparates liegen sich dem schwerfälligen Massenaufgebot noch weiter gegenüberstellen.

Nicht zuletzt spielt für den Aufführungsapparat sowohl als auch für den Zuhörer die finanzielle Seite eine große Rolle. Die Passionsmusiken aber sind für die Kirche geliebter, wo sie dem rein religiösen Empfinden dienen, wo sie sich leicht und herzlich als Volksmusik erbauen lassen. Die Matthäus-Passion wurde in der Zeit der Sachlichkeit und Schlichtheit erreicht.

Wir alle erinnern uns noch an die erste Aufführung, die am Karfreitag 1933 im Melchberger Dom stattfand; zufällig an der Stelle, wo sie vor 250 Jahren aufgeführt wurde. 1699 erlebte sie eine Aufführung unter Krieger in Weisefelsen. Sie hat in ihrer Urgestalt bewiesen, daß sie dem heutigen Menschen noch viel, sehr viel zu geben vermag. Sie bringt uns die Lebensgeschichte des Ihs für die Menschheit opfernden Jesus Christi innerlich näher als das gepredigte Wort; ja sie macht sie uns zum Erlebnis.

Für Geschirr und Hausgerät



IMI nur IMI hergestellt in den Persilwerken!

Beim Geschirraufwaschen genügt ein Kaffeelöffel voll IMI für eine normale Aufwäschschüssel — so ergiebig ist es.



Die amtliche Ablösungsplakette und Gedenkmünze der Reichsführung des Winterhilfswerks.

wird an diejenigen Volksgenossen verabschiedet, deren freiwillige Abgabe vom Märzgehalt am Ultimo März erfolgen. Die Plakette kann auch von denjenigen Volksgenossen erworben werden, die nachträglich Opfer für den Kampf gegen Hunger und Kälte bringen wollen. Sie ist bei den örtlichen Dienststellen der NSV erhältlich.

nur amöbernd erreicht wurde. Dennoch verstanden beide Meister im 18. Jahrhundert in die Kirche. Die unruhige Seitenende des 18. Jahrhunderts mit dem Siebenjährigen Krieg machte sie wie in viele deutsche Weilerwerke vollständig verfallen. Im Jahre 1832 entstand jedoch in Weisefelsen eine neue Matthäus-Passion. Der Melchberger Hofkapell- und Organist Joh. Theodor Roemheld komponierte diese und nannte sie „Die neue Passion“. Da ich das Werk besitze, werde ich eine Beschreibung später folgen lassen.) Bach und Theile wie gefagt schlummerten im Archiv. Erst im 19. Jahrhundert, in der Zeit der Romantik, erdachte man die Geschichte, und wieder 100 Jahre später, im 20. Jahrhundert, die Theile'sche Matthäus-Passion.

Einer der großen Romantiker, Felix Mendelssohn-Bartholdy, ermede Bachs Matthäus-Passion im Jahre 1829. Der Erfolg war, daß sie seit dieser Zeit alljährlich in allen Großstädten aufgeführt wird. Sie ist nun zwar Gemeingut geworden, aber sie hat ihr wahres Gesicht und ihre eigentliche Mission fast verändert. Durch Waffenaufbau von Sängern und Instrumentalisten wanderte sie größten Teils in die Konzerthalle. Gilt es doch heute noch geradezu als Vermeintlich, ein Werk wie Bachs Matthäus-Passion aufzuführen zu wollen, wenn nicht mindestens drei Chöre von 120 Sängern und vielen ausserordentlichen Musikern zur Verfügung steht.

Dabei überlebt man, oder richtiger überlebt man meierlich. Erfreuen lassen sich nur chorische Teile in der Besetzung freieren. Die Arien, Ariette, Rezitative bleiben noch wie vor in ihrer Würde, nur in kleinster reiner solistischer Besetzung auszuführen. Hart

begehrt den Karfreitag als ihr höchstes kirchliches Fest des Jahres mit Abendmahlfeier und Totengedenkstunde. Auch die Zeremonien der karfreitigen Kirche sind voll tiefer Symbole. Schindlers (amara verhängt sich) der Arien, aus dem seine Kräfte brecht, und vor ihm liegen die Kräfte in fülliger Arbeit. Denn wird die Passion gelangen mit ihrem tragischen Inhalt, worauf die Feste der Kreuzerhebung folgt.

Im Volksglauben spielt der Karfreitag eine wichtige Rolle. Ein Karfreitagsschmerz über die Kräfte ist dem Bauer, das am Karfreitagssorgen gebot wurde, soll gegen Krankheiten aller Art schützen. Allgemein und sogar bis nach Amerika ist der Glaube verbreitet, daß das Karfreitagsschmerz am Karfreitag ein unheilbares Mittel gegen Stoffwechsellin sei, wogegen das Schreiben des Wertes Inbels nach sich ziehen soll. Im Westen soll man am Karfreitag sehr enthalten sein, denn, so behauptet der Volksglaube, je weniger man am Karfreitag trinkt, desto mehr darf man das Jahr hindurch trinken. Aber die Bedeutung des Karfreitagsschmerz herrscht in Nord- und Süddeutschland merkwürdigerweise in großer Unkenntnis über. In Norddeutschland der Regen, der am Karfreitag fällt, als heilig gilt, während man ihn in Süddeutschland willkommen heißt.

Bücherbesprechungen

Die Gesetzgebung des Kabinetts Hitler.

Die Gesetze in Reich und Preußen seit dem 30. Januar 1933 in systematischer Ordnung mit Sachverzeichnis. Heft 6 (1. Januar bis 28. Februar 1934). Herausgegeben von Dr. Guido Ritterfeldt, Rat für Reichsministerien des Innern. 1934. Verlag von Franz Bohlens in Berlin W 9, Unterstraße 16. Preis: Stoff kart. 8,75 RM., Ganzleinen 4,50 RM.

Heft 1 und 2: Stoff kart. je 2,90 RM., Ganzleinen je 3,50 RM. — Heft 3 (Doppelpfeil): Stoff kart. 5,90 RM., Ganzleinen 7 RM. — Heft 4 (Doppelpfeil): Stoff kart. 5,25 RM., Ganzleinen 6,25 RM. — Heft 5 (Doppelpfeil): Stoff kart. 7,50 RM., Ganzleinen 8,70 RM.

Mit diesem Heft tritt die Sammlung in das 2. Jahr nationalsozialistischer deutscher Rechtsentwicklung. Die Art der Bearbeitung des neuen Stoffes ist die beste muttergütige geblieben, welche die früheren ausgezeichnete, und die vermöge der systematischen Ordnung nach Sachgebieten in Verbindung mit einer einzigen Registeranordnung sofort die zu einem bestimmten Rechtsgebiet erlassenen Gesetze und Durchführungsvorschriften liefern läßt. Auch an dem bisherigen hochausgewerkelten Grundriss der bis in die feinsten Verbindungen bezüglichen, soweit solche vorliegen, ist festgehalten worden. Die Sammlung bringt, was wiederum bekannt sein werden muß, läßt sich die gesamte neue Gesetzgebung des Reiches und Preußens, und kann in ihrer umfassenden Vollständigkeit und Überlichkeit ihrer Zusammenfassung als ein Duellmerkmal ersten Ranges gelten, welches sowohl in juristischer als auch in rechtsverordnender Hinsicht in unübertrefflicher Beziehung die Gegenwart in ihrer nationalsozialistischen Entwicklung wieder spiegelt.

„Woche des deutschen Buches.“

An der Woche vom 15. bis 21. April veranlassen die in der Reichsdienstleistungsstelle zusammengeschlossenen Verbände und Gruppen eine „Woche des deutschen Buches“ mit dem Motto: „Bücherbesprechung, Buchausstellung, Buchmarkt“. Die Veranstaltung soll dazu dienen, der Geliebtheit des deutschen Volkes die Bedeutung des Buches im Aufbau der Nation zu zeigen und dem zweiten Reichstages des nationalsozialistischen Reiches wiederum einmündig vor Augen zu lassen. Es muß erreicht werden, daß in dieser „Woche des deutschen Buches“ der Nation zu Beginn des zweiten Reichstages der nationalsozialistischen Bewegung zum Geschenk zu geben. Zur Vorbereitung der „Woche des deutschen Buches“ ist ein Arbeitsausschuß gebildet worden, in dem sämtliche Verbände der Reichsdienstleistungsstelle vertreten sind. Es ist selbstverständlich, daß sich alle Organisationen der Nation unter Aufbietung aller Kräfte in den Dienst der Veranstaltung stellen und mit Wort und Bild, Schrift und Druck, mit kleinen und großen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit allen dafür zu handhabenden Kreisen, Kreislagen, Verbänden und parteizuständigen Stellen für das deutsche Buch einsteigen. Mit Blick auf die Reichsdienstleistungsstelle davon abgesehen, besondere Veranstaltungen planmäßig vorzubereiten. Sie läßt allen ihren Gruppen und Verbänden völlig freie Hand, das zu planen und durchzuführen, was ihnen für einen durchschlagenden Erfolg wirksam zu sein scheint. Der Erfolg muß den Beweis erbringen, daß die in der Reichsdienstleistungsstelle zusammengeschlossenen Verbände die großen Aufgaben mit Treue und Fleiß zu erfüllen vermögen, die ihnen der Führer und Volkstasenaner gestellt hat.

„Woche des deutschen Buches und Buchmarkt.“ — Ein Buchmarkt am 15. April, Berlin 1934. — Ein Buchmarkt am 16. April, Berlin 1934. — Ein Buchmarkt am 17. April, Berlin 1934. — Ein Buchmarkt am 18. April, Berlin 1934. — Ein Buchmarkt am 19. April, Berlin 1934. — Ein Buchmarkt am 20. April, Berlin 1934. — Ein Buchmarkt am 21. April, Berlin 1934.

Nach ihm sollte es Sigmund Freud noch besser machen und sprang 22 Meter; der Druck war aber so stark, daß er einwirkte und fürzte.

Frankreich 5:0 geschlagen!

Der Weltfußballkampf zwischen Frankreich und U.S.A. in Newport endete mit dem einseitigen

5:0-Siege der Amerikaner. In den letzten beiden Einzelspielen gelang es dem Franzosen nicht mehr, wenigstens den Ehrenpunkt zu retten. Frank Schieds belegte den Franzosen André Meilin 7:5, 7:5, 6:1 und der USA-Meister Lester Zielstein triumphierte über Jean Borotra 1:6, 6:4, 6:4, 9:7.

Wenn die Feinde des Deutschtums heute in verschiedenen Staaten die auslanddeutsche Turn- und Sportbewegung mit Mitteln niedrigerer Art unterdrücken, demütige Turnführer ins Gefängnis legen, ohne auch nur die geringsten Bemühen für irgendwelche freizügige Handlungsmittel anzuführen, so zeigt uns das mit größter Deutlichkeit, wie beengend hier unsere Betreuungsarbeit ist.

Die Neugestaltung turnerischer und sportlicher Auslandpolitik

Turnen und Sport werden heute immer mehr zu einer Handhabe der Außenpolitik.

Das geschieht bereits aus der richtigen und wichtigen Erkenntnis heraus, daß auf keinem Gebiete des Kulturlebens ein so reger Verkehr zwischen den Völkern besteht, wie im Turn- und Sportwesen. Bänderkämpfe, Softballveranstaltungen, Weltmeisterschaften und besonders Olympische Spiele haben die nationalpolitische Bedeutung dieses Gebietes deutlich genug hervor.

Bei der fastenlosen Verjüngung des deutschen turnerischen und sportlichen Organisationswesens konnte der nationalsozialistischen Staatsbildung eine Einseitigkeit der Auslandsarbeit nicht erzielt werden, um so weniger, als die Regelung des internationalen Turn- und Sportverkehrs sowie die ebenfalls außenpolitisch bedeutungsvolle Betreuung des Auslandsdeutschtums fast vollkommen den Verbänden allein überlassen war. Die einzelnen Verbände taten zwar ihr Bestes, zu einer mittlungsrollen außenpolitischen und turnerischen und sportlichen Arbeit konnte es aber nicht kommen.

Nach der nunmehr erfolgten engeren Zusammenfassung des bisher zerstückelten deutschen Turn- und Sportwesens ist eine erfreuliche Gleichschaltung auch in der Hinsicht eingetreten, die es ermöglicht, daß auch die Deutsche Jugend, die sich der Front innerhalb des internationalen Turn- und Sportverkehrs in Erscheinung zu treten vermag.

Der Umstand, daß Deutschland sowohl durch territoriale Vergrößerung mit außerordentlich vielen anderen Staaten, als auch durch die dem Vorkriegsstand Europas nicht gerecht werdende willkürliche Grenzziehung vor ganz besondere außenpolitische Aufgaben gestellt hat, bedingt es, daß im Arbeitsbereich des Reichssportführers eine einheitlich wirkende, mit den zuständigen Reichsstellen eng zusammenarbeitende Stelle geschaffen wird.

Bei der Regelung der gesamten deutschen turnerischen und sportlichen Auslandsarbeit obliegt dabei voll naturgemäß die Führung dem Reichssportführer nicht ausgeschaltet werden.

Dies eine Betreuung des auslanddeutschen Turn- und Sportwesens, die sich sehr frühzeitig ergibt, ist aus der Tatsache, daß von den hundert Millionen Deutschen auf der Welt nur etwa 60 Millionen innerhalb der gegenwärtigen Reichsgrenzen eine Lebensmöglichkeit finden, während 40 Millionen (bemann weit mehr als ein Drittel unseres Volkstums) oft unter größten politischen Schwierigkeiten ihre kulturelle Existenz zu wahren haben. Da diese Existenz in ein- und auslanddeutsches Volkstum in folchem Umfang einzig und allein das deutsche Volk in der Welt trifft, wird auch einzig und allein die deutsche Außenpolitik nur in dieser Hinsicht besondere Aufgaben gestellt. Die Erhaltung dieses Auslandsdeutschtums ist eine Lebensaufgabe für das deutsche

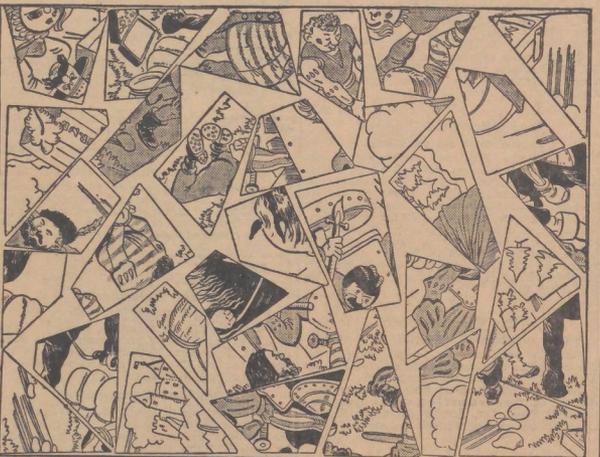
Wollt. Hierin wiederum fallen der Erziehungsarbeit des deutschen Turn- und Sportwesens besondere Arbeitsgebiete zu.

Gerade in der Zeit, in der die deutsche Gedankwelt in einem nationalsozialistischen Weltanschauung sich durchdringt hat, sind die Sportler die ersten an der Front, die mit der größten Entschiedenheit für das Ansehen unserer Nation kämpfen — sie waren es auch, die als erste fest in allen Schritten den neuen Symbolen unseres Volkes und unseres Staates in aller Öffentlichkeit Geltung erkämpften.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß für Volk und seinen Staat der Welt das Turn- und Sportwesen eine außerordentlich wichtige außenpolitische Bedeutung hat wie für das deutsche Volk und den deutschen Staat.

Der große und oft vielfach nicht leichte Aufgaben wird dadurch der deutsche Sport gestellt, daß hat kein deutscher Sportler diesen Kampf zu führen. Durchdringen von dem Grundsatze christlichen Friedens-

Puzzelspiel: „Damals und — heute!“



Die Puzzle hier, gefüllt mit Bildern, wird von den Räubern überfallen.

Die richtig zusammengesetzten Lösungen können eingereicht werden an Enkel Otto (Kinder- und Jugendzeitung „Junges Volk“, Melburg, Saale).

Osterhase hat Feierabend!

Von Zeichnung von Eddy Bauer (18 J.), Witzig, d. H.-Roh.

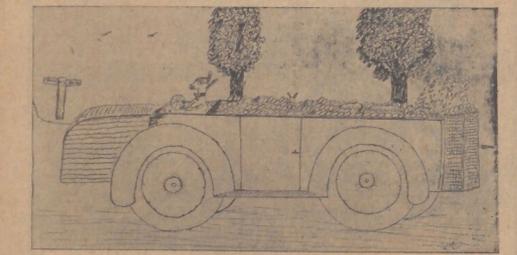
„Na, wie, hast du alles eingepackt?“ ruft Vater Osterhase seiner Frau zu. „Freilich, mach mir ja und hole das Auto raus, es ist die höchste Zeit!“ erwidert die Hausmutter.

„Auto?“ fragt es eben, und aus der Garage kommen Osterhasens Sprößlinge in Auto bedrängelt. „Sollt! Jetzt alle Söhne wegpackt!“ kommandiert Vater Osterhase. „Sollt! Kommen die Ostereier aus der Garage, und stellen eine ins Auto. Die anderen Ostereier sind fertig, geht außen an. Vater Osterhase kommt kummerschlecht, seine Frau rufend. „Na, ja, ja, ja, er, jetzt kommt das Schlimmste, alle in der großen Kisten soll ich lassen. Na, da muß ich mich aber hüten. Das da kommen ja die Samen! — Geh! Geh! Junges Hünd und Gese!“ Alle vor dem Hofenoffen, und es ist ein fährlicher! Ah, das, auch noch einmal für eine Fahrt! Im Osterhase kommt ihr doch noch mal ja uns? Na, wollen wir jetzt! Mein Leib muß ich lassen, ich muß mich jetzt beileben.“

„Vater, Vater!“, rufen die Ostereier. „Lomm, lomm, lomm! Wir sind fertig!“ ruft jetzt Vater Osterhase seine Oberste an und setzt seine Stange auf. „Jetzt kann es losgehen!“ Schon sitzt der Ostereier im Auto und rollt los. Seine Sprößlinge und seine Frau laufen ein Schrecken über sich. Doch dann stellt Frau Osterhase: „Na, endlich wieder mal ein bißchen Ruhe! Kinder, nun bringt mal alle Ostereier und Eier auf den Boden und tut die Deckel drauf, damit die Ostereier nicht auslaufen. Aber verschaltet nicht! Abwärts, woher die Eier in den Weg aus. Jetzt erst aber nicht!“ „Ja, Mütterchen“, ruft die kleine Gese und fährt davon.

Vater Osterhase imbenen fährt mit 180-Kilometer-Stundengeschwindigkeit und verfehlt die armen Kinder unbedenklich. Er hat ja so viel zu tun, daß er erst am Ostermontag noch ins Haus kommt.

„Nun hat Vater Osterhase endlich Zeit, sich von der getanen Arbeit auszurufen.“



„So heiße Häschen!“

Von Hoch Witzig (12 J.), Melburg. Hans wohnte mit seinen Eltern in einem kleinen Hause in der Nähe eines Bades. Weil der Junge noch zu jung war, nannten sie ihn Häschen. Hans fand es im Grunde einen kleinen Häschen, er dachte er nicht weit davon die Ostereier, nicht wissend, ob es ein richtiges Häschen ist, machte er den jungen Mädchen der Mutter Häschen aus Zerkornen. Die Mädchen lachten über Hans. Dieser fragte ihn nach seinem Namen, worauf Hans antwortete: „Ich heiße Häschen.“ Alle vor dem Hofenoffen, und es ist ein richtiges Häschen. Die Mädchen lachten über Hans. Dieser fragte ihn nach seinem Namen, worauf Hans antwortete: „Ich heiße Häschen.“ Alle vor dem Hofenoffen, und es ist ein richtiges Häschen. Die Mädchen lachten über Hans. Dieser fragte ihn nach seinem Namen, worauf Hans antwortete: „Ich heiße Häschen.“

Höllin unbenetzt abgeholt. Beim Hofenoffen sollte er zum erstenmal überfahren, weil man ihn überfahren nannte. Er sollte es beibehalten tun, weil der Häschen, welcher die Eier brachte, ein schüchternes Häschen hatte. Dieser hatte es noch kein Mensch tun können. Als ihm ein Häschen die Farben zuweist gemacht hatte, begann er die Eier zu färben. Nachdem er alle gefärbt hatte, bestaunen sich die Häschen, und er konnte nach Hause gehen. Sie verbrachten den Tag und waren er nicht vorzute, schöne Osterhase zu fischen zu bringen. — Ob die Häschen ihr Wort halten?

Klein-Eilly und Osterhäschen

Von Anneliese Dorn, Melburg (12 J.), Witzig, d. H.-Roh. Es war um die Osterzeit. In Annelieses Garten fand noch vom vorigen Jahr Kohl. Der Garten lag in der Nähe des Bades, und da kamen immer Häschen vom Bades,

die fassen vom Kohl. Unter ihnen war einer, das war ein ganz besonderer. Er guckte sich immer die Kinder an und dann lief er weg. Als das Eilly Anneliese beobachtete, da dachte sie, es ist der Osterhase. Da wollte sie einen Brief an den Häschen schreiben. Sie konnte aber noch nicht schreiben. Was machte sie da? Sie schrieb einfach drauflos. Zum letzten Mal das Brieflein schickte die Mütter eines Schulkolles. Der besondere Häschen war, wie es scheint, auch der Osterhase, denn er ließ an dem Schloß, und als er das Brieflein las, ahnte er sofort etwas. Er nahm den Brief mit in seinen Bau. Die Briefschreiber konnte er empfangen. In dem Brieflein stand:

„Ich möchte gern ein paar schöne Osterhase. Du weißt doch, daß ich dich in unserm Garten immer freuen lasse und daß ich dich nicht freue. Bitte, bitte, lieber Osterhase, bring mir doch ein paar schöne Osterhase.“

„Ja, ja“, sagte der Häschen, „das ist nicht schlecht.“ Er lag nicht mehr im Kohl, sondern er war ein gutes Häschen, das weiß ich. Ich werde dir auch Eier bringen. Der Häschen verarbeitete die Eier im Garten. Als Eilly am Ostermontag wieder fand sie auch die Eier. Es waren die Osterhäschen, die der Osterhase hatte. Kohl und sagte Eilly die Eier ihrer Mutter, und sie sagte, daß sie im nächsten Jahr wieder Kohl sein wollen.

„Zimmer schon einpflanzen, Herrschaften!“ Es lag unter Kleinster Melburgers Schloß, der ein mancher Tag an der Melburger Straße steht, den „Berliner regeln“ will und sich dann wunder, wenn Autos und Motorräder doch anders fahren, wie er kommandiert!

„Münchenerländer Häschen.“ Von Franziska Dörfler (13 J.), Melburg. Wir hatten in der Schloßkammer unter den Dächern ein kleines Käseförmchen. Es war jeden Abend

wollens, verlegt der Turner und Sportler seine Tätigkeit get über die Grenzen seines Landes hinaus, um in Sinne unseres Völkers eifrig für Ehre und Ansehen unseres deutschen Volkes einzustreiten.

Edgar Staff, Referent des Reichssportführers.

Wassersport

Auflösung des Jugend-Überverbandes.

In Berlin fand unter Leitung von Dr. Kollmann eine außerordentliche Hauptversammlung des Jugend-Überverbandes statt. Nach einem abschließenden Bericht des Vorsitzenden wurde der Überverband aufgelöst. Der Verband ist der erste in Deutschland gewesen, der die kriegsähnliche Jugendplanmäßige rudererische Betätigung. Er hat dabei Gedankten gegen anfängliches Mißtrauen durchgesetzt, so daß die Jugendrunderer heute ein fester Bestandteil des deutschen Ruderportes geworden sind. Es rubern heute in 10 Schülern- und Jugend-Überverbänden etwa 20 000 Jugendliche im Deutschen Ruderbunde.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Bekanntmachungen der Turn- und Sportvereine

Die Ministerstelle hat 7 Std. T.V.G. 20 Uhr: Außerordentliche Spielerversammlung 1932 im Vereinsheim. Der Handballmann. Turn- und Sportverein Cenna. Alle Mitglieder treffen sich am 1. Februar im Sitzungslokal des Vereins zum Frühlingsfest. Der Handballmann. Turn- und Sportverein Cenna. Alle Mitglieder treffen sich am 1. Februar im Sitzungslokal des Vereins zum Frühlingsfest. Der Handballmann.

Kreis Saale

Amliche Bekanntmachung

1. Vereinstagungsamt, Gosport und Bismarck haben sich zum gemeinsamen Spielerversammlung vereinigt. 2. Die Vereinstagungsamt, Gosport und Bismarck haben sich zum gemeinsamen Spielerversammlung vereinigt. 3. Die Vereinstagungsamt, Gosport und Bismarck haben sich zum gemeinsamen Spielerversammlung vereinigt.

Schöne Zeit!

Von Eilly (18 J.), Witzig, d. H.-Roh. Frühlingsanfang, o wie schön, schön so plötzlich, ungeschön. Wir erwarteten dich schon lang, dich war es keine, keine lang. Das du uns nicht vergessen haben, wir deinen schönen Gedanken. Frühlingsanfang: Nun bist du da, jetzt bist du bestimmt bei uns, ja! Wann kommst du? Der Winter nicht mehr anhaben, mit seinen lästigen kalten Gedanken. Aber auch, auch ist es wieder vorbei, dann komm' bald, zu unbeschreiblicher Glück!

Frühlingsanfang bei Familie Osterhase

Von Eilly (18 J.), Witzig, d. H.-Roh. Bei Osterhasen ist nicht erst am 21. März Frühlingsanfang, sondern schon viel früher, schon am 18. Februar. Das hat auch seinen Grund, weshalb er schon so fertig ist. Denn die Osterhasen müssen viele Eier herstellen. Sie fangen aber nicht erst am 18. Februar mit der Arbeit an, sondern schon im Winter, werden die schönen Ostereier, Schokoladen, Pfefferbonen und Gummieier gemacht, und im Februar und März werden die Ostereier bunt gemalt. Im Winter würde ja sonst die Farbe einfließen, und dann wären die Eier zur bestimmten Zeit nicht fertig. Familie Osterhase hatte in den letzten Tagen viel zu tun, sie sind vollständig an einem langen Tisch und arbeiten eifrig in der Stube, die zum Winter der Eier eingerichtet ist. In der Stube steht ein großer Tisch und ringsum lauter Stühle und Stühle, dort arbeitet Familie Osterhase tüchtig für uns. Das kleine Häschen muß tüchtig mitarbeiten, es gibt den Ostereiern die Eier zum Anmalen. Aber manchmal läßt der kleine ein Ei fallen, und dann bekommt er vom Vater Schelte, aber die Mutter tröstet ihn dann. Die Häschen arbeiten gern, denn sie wissen, daß sie armen Kindern damit eine große Freude machen.

Wenn der Frühling kommt.

Von Anneliese Dorn, Melburg (12 J.), Witzig, d. H.-Roh. Wie ist es so, daß der Frühling am Morgen und Mittag die Sonne wunderbar scheint läßt, aber am Nachmittag ändert sich doch das Wetter, es regnet in Strömen. So war es auch bei uns, den ersten Frühlingstag erleben. Das Wonnemoment im Winter war eben, den Winter, jedoch erweckt. Es geht sich die Augen aus und

Auch für die letzten Tage vor dem Feste sind unsere Läger durch große Neueingänge auf das reichhaltigste ergänzt in hervorragend schönen und preiswerten

Damen-Mänteln • Kostümen • Kompletts • Kleidern • Blusen Röcken • Hüten, sowie Mädchen-, Knaben- und Herren-Konfektion

Dobrowitz

Komm. mein Schützen. mein Schützen. mein Schützen. mein Schützen. mein Schützen.

Fahrräder. zu wählen! Diese sind mit Liebe und Sorgfalt herangebracht und bei geübtester Qualität 100% preiswert!

Gehäuse. Anh. A. Diebler. Fahrradbau - Gebr. 1892. Merseburg, Entenplan 9.

Preislisten für Kolonialwarengeschäfte. hält vorzüglich Buchdruckerei Th. Rößner.

Kinderwagen. neueste Modelle, alle verchromt. Größte Auswahl am Orte.

Friedrich Engel. Buchdruckerei Th. Rößner. Merseburg, Kl. Ritterstr. 8.

Drucksachen für die Familie. Geburts-, Verlobungs- und Vermählungsanzeigen, Trauerpapiere, unter Verwendung bester Feinpapiere und moderner Schriftarten.

Buchdruckerei Th. Rößner. Merseburg, Kl. Ritterstraße 8. Tel. 2823

- Bollmisch-Erdnuss-Schokolade 100 Gr. Stk. 13. Bollmisch-Schokolade, 100 g. 17. Waffelbäken 1 Stk. 1.7. Nereiere 1/4 Pfd. 14. Kotoschoten 10. Pralinen 15. Negerkäse 3 Stk. 10. Apfelsinen 5 Stk. 28. Johannisbeerwein Kl. o. Gl. 50. Heidelbeerwein 55. Rottweinein 55. Rotwein 80. Fruchtbaumwein m. Gl. 95. Ja Schnittbrot 1/2 Norm. D. 44. Stangenknittbrot. Gemischtes Gemüse m. getr. Erbsen 40. Mirabelle 65. Nischoff 38. Getr. Aprikosen 28. Nagonnalle 1/4 Pfd. 20. Fleischsalat 18. Sardellen 20. Erdbeeren 18. Lamberlian 18. Limb. Süß e. A. 20% i. R. 12. Gamed. Käse. 20% i. R. 18. Vollrührer Eier Stk. 7. Nierdermeier G. m. B. S., Burgstraße 13.

Bahn. Niederbeuna. Am ersten Osterfeiertag, abends 8 Uhr. Großer Theater-Abend zur Aufführung gelangt „Verdun“.

Siebeck's Gastwirtschaft Frankleben. 1. Osterfeiertag, 20 Uhr. anlässlich der Saul-Weise.

Großes Marine-Militärkonzert! 2. Feiertag, 16 Uhr. Festball.

Freundlich laden ein: M. Heider und Frau. Post-Ostergesellschaft.

Poesie-Alben. Buchdruckerei Th. Rößner. Merseburg, Kl. Ritterstr. 8.

Kinderwagen. neueste Modelle, alle verchromt. Größte Auswahl am Orte.

Friedrich Engel. Buchdruckerei Th. Rößner. Merseburg, Kl. Ritterstraße 8.

Drucksachen für die Familie. Geburts-, Verlobungs- und Vermählungsanzeigen, Trauerpapiere, unter Verwendung bester Feinpapiere und moderner Schriftarten.

Buchdruckerei Th. Rößner. Merseburg, Kl. Ritterstraße 8. Tel. 2823

Bollmisch-Erdnuss-Schokolade 100 Gr. Stk. 13. Bollmisch-Schokolade, 100 g. 17. Waffelbäken 1 Stk. 1.7. Nereiere 1/4 Pfd. 14. Kotoschoten 10. Pralinen 15. Negerkäse 3 Stk. 10. Apfelsinen 5 Stk. 28. Johannisbeerwein Kl. o. Gl. 50. Heidelbeerwein 55. Rottweinein 55. Rotwein 80. Fruchtbaumwein m. Gl. 95. Ja Schnittbrot 1/2 Norm. D. 44. Stangenknittbrot. Gemischtes Gemüse m. getr. Erbsen 40. Mirabelle 65. Nischoff 38. Getr. Aprikosen 28. Nagonnalle 1/4 Pfd. 20. Fleischsalat 18. Sardellen 20. Erdbeeren 18. Lamberlian 18. Limb. Süß e. A. 20% i. R. 12. Gamed. Käse. 20% i. R. 18. Vollrührer Eier Stk. 7. Nierdermeier G. m. B. S., Burgstraße 13.

Tivoli. 2. und 3. Osterfeiertag. groß. Varieté-Programm. Karfreitag und Sonnabend. Das gewaltige Winterwerk der Wa in Totalfassung: Siegfrieds Tod.

Kaffeehaus Meuschau. 2. Osterfeiertag, ab 4 Uhr. Unterhaltungsmusik mit deutschem Tanz.

Göhlitzsch. Sonntag, den 1. Feiertag, ab 19 Uhr. findet zu Ehren der Berliner Mannschaft ein Bunter Abend mit Tanz.

Reipisch. Am 1. Osterfeiertag, 20 Uhr. Großer Theaterabend.

Leser, kauft bei unseren Inserenten. Farben nur vom Fachmann A. Wadle.

Farben nur vom Fachmann A. Wadle. Malermeister. Lacke-, Farben-, Tapeten-Spezialhaus.

Carl Stürzebecher. Merseburg, Burgstraße 24. Qualitätswaren in Strümpfen, Wäsche, Strick- und Wollwaren, Herrenartikeln.

Fahrräder. mit Freilauf-Nabe. Preis 39,- 45,- 65,-. kommen Sie zu mir, zurbeschichtigend der neuesten Brennabor-Modelle.

Friedrich Engel. Großtankstelle. Fahrradbereifungen, Zubehör, Reparaturwerkstatt.

Gefest. findet bei den Frauen durch Preis u. Qualität Vertrauen! Gefest-Bohrerwachs und Wachsbeize ca. 1/2 Dose ca. 1/2 Dose ca. 2 Dose Rm.-40 Rm.-75 Rm.-140 Thompson-Werke a.M. Düsseldorf.

Leuna TO-BU Leuna. Karfreitag und Sonnabend. Das gewaltige Winterwerk der Wa in Totalfassung: Siegfrieds Tod.

Wein-Meier. 1. Osterfest. 1/2 und voll-1/2 l. 1. Schmale Str. 8. Schülermützen.

D. B. Enterpe. Am Sonntag (1. Osterfeiertag) im „Grandioso“: Gr. Theaterabend u. Ball.

Der Erbe von Schnobelbisch. Ein Lustspiel in 3 Akten - Lachen ohne Ende.

Gete Tafel-Aepfel. gar, saftig u. arom., 1/2 30. 3/4 nur 50. rote 2/2 50 u. 55. Seigen, 3 Körbe 25.

Herrenschuhe. durch das granitene Schwanzweil. Preis 1.20 u. 3.15. Schachtelwasser.

Sommer sprossen. Ritter-Drogerie, Kleine Ritterstraße 33. Pharmarie Weigen, Götthardstr. 33.

Lichtspielhaus Sonne. Nur noch bis Karfreitag 5.30 u. 8.10 Uhr. Ein Film, den jeder Deutsche sehen muss! Ein Erlebnis aus Zeit der Krieger.

Der Judas von Tirol. Nach dem Volksstück von Karl Schönherr. Hauptrollen: Fritz Rasp, Camilla Spira, Ed. von Winterstein, Fritz Kompas, Theodor Toos u. a. u.

G. B. „Enterpin“ 1894. Festsaufführung im „Tivoli“ am Sonntag, dem 1. April 1934 (1. Osterfeiertag).

„Der Sprung in die Ehe“. Schwanke in 3 Akten von Max Reinmann und Otto Schönd. Erleben werden gelacht!

Pantoffel-Fricke. verkauft jetzt nur noch Entenplan Nr. 4. Kindersandaletten. Herrenschuhe 1.50. Cord mit Ledersohle 1.35. Arbeitsschuhe 3.95.

Rundfunk-Programm. Karfreitag, Mittelsächsischer Sender. 9.15-10.00 Uhr: Sonntagsliche Morgenandacht. 11.40 Uhr: Orgelmusik. 12.00 Uhr: Die Sinfonie: Frühkonzert. 12.30 Uhr: Wetter und Zeit. 13.00 Uhr: Musikalische. 13.30 Uhr: Die Sinfonie: Joseph Haydn: „Die sieben Tische des Galileus am See“.

„Die Kameraden.“ (Eine Karfreitagsgeschichte). 30. März 1934, 15.00-15.45 Uhr (Kassabühne Berlin). Kameraden sind die beiden Offiziere, von denen im Evangelium berichtet wird, die im Jahre 30 nach Christus gehängt wurden unter dem Namen des Hellenen Judas. Ein Mann, der sich nach dem Tode Christi zum Christentum konvertierte, aber auf dem Weg nach Jerusalem nicht zurückkehrte, sondern sich in der Stadt Jerusalem niederließ, um seinen großen Geldbesitz zu verwalten. Er hat Kameraden, verbunden durch Freundschaft und Liebe - und durch die gleiche Erfahrung, die sie in Jerusalem teilen. Das Evangelium hat darüber „die Kameraden“ die am Freitag, dem 30. März, um 15 Uhr gebietet wird, gegen 15 Uhr.

